

Inhalt

Vorwort	7
----------------------	---

Kapitel I Grundlagentheoretische Beiträge

Cornelia Giebeler	9
Perspektivenwechsel in der Fallarbeit und Fallanalyse	

Wolfram Fischer	23
Fallrekonstruktion und Intervention	

Klaus Kraimer	35
„Form und Stoff“ der Fallrekonstruktion	

Kapitel II Methodisches Verstehen und professionelles Handeln

Martina Goblirsch	53
Wie entstehen Lebensgeschichten? Ein interdisziplinärer Zugang zur Fallrekonstruktion	

Daniela Neubert	67
Biographische Rekonstruktion einer Essstörung	

Michaela Köttig	79
Zwischen Handlungsdruck im Interaktionsgeschehen und Fallverstehen Zur Übersetzung rekonstruktiven Vorgehens aus dem Forschungsprozess in die offene Jugendarbeit	

Joachim Stopp	93
Biographische Rekonstruktion von Unternehmensgründern im sozialtherapeutischen Bereich in den neuen Bundesländern	

Monika Müller	105
Zu den gesellschaftlichen Grundlagen von Handlungsstilen in der Sozialen Arbeit Beobachtungen im Zusammenhang mit dem Wechsel von der Fürsorge zur Sozialen Arbeit in den neuen Bundesländern	

Jutta Müller	115
Video-Interaktionsanalysen zur Fallrekonstruktion in studentischen Coachingprozessen	
Sabine Marx	129
Lebenswelt Team	
Interaktionsanalysen und Teamstrukturen	

Kapitel III

Forschendes Lernen in Studium und Beruf

Albrecht Bausch/Andreas Hanses/Margot Schmidt	141
Perspektiven forschenden Lernens für die Soziale Arbeit Erfahrungen aus lehrender und studierender Perspektive	
Adrian Gaertner	155
Die erste Schwangerschaft Untersuchungen zum Übergang zur Mutterschaft und zur Anbahnung der frühesten Mutter-Kind-Beziehung im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts	
Cornelia Giebeler	169
Das Praktikum als Feldforschung in Ländern des Südens	
Hanna Beneker	181
Biografien begegnen und verstehen lernen Die Forschungswerkstatt als Erfahrungsraum	
Bettina Völter	193
Rekonstruktive Methoden als Prozessbegleiter. Anleitung zum biografischen Arbeiten in einer Organisation der politischen Jugendarbeit	
Elke Schimpf	205
Lebensraumerkundungen als forschendes Lernen	

Ausblick

Ingrid Miethe/Gerhard Riemann	219
Mehr Fragen als Antworten Überlegungen zu einem selbstkritischen Umgang mit forschungsethischen Problemstellungen in unserer Arbeit	